

Der Stellenwert der Neuen Technologien in der Bildungslandschaft Schweiz

Ausgangslage Herbst 2008

Nach Abschluss des Bundesprojekts PPP-SiN 2002 - 2007, nach dem Beschluss der EDK und des Bundesrates vom Juni 2007, ein Ergänzungsfach Informatik für die Maturität einzuführen und den vielen Bemühungen zahlreicher Partner aller Schulstufen, scheint es ratsam, im Jahr der Informatik « INFORMATICA08 » eine Synthese vorzunehmen. Die aktuelle Lage mit ihren Gegebenheiten und Herausforderungen, die dieses Abenteuer begleiten, soll erläutert und bewusst gemacht werden.

Ziele der Tagung

- **Klärung** und Überblick von « Neue Technologien (NT)¹ und Bildung » in der Schweiz (Zusammenhänge und Zusammenarbeit verschiedener Organisationen und Institutionen)
- **Stärkung** der Synergien zwischen den verschiedenen Akteuren
- **Bestimmung** möglicher Kollaborationsvorhaben unter Berücksichtigung der Gegebenheiten
- **Kommunikation** der Resultate anlässlich des Rundgespräches INFORMATICA08 an der Veranstaltung vom 13. November in Lausanne (EPFL)
- **Nutzung** der Netzwerke und der bestehenden Infrastruktur um die Beobachtungen und Stellungnahmen zu verbreiten
- **Beobachtung** der Erprobungen und der aktuellen Entwicklungen um in der Lage zu sein, die kommenden Herausforderungen festzustellen (Evaluation von Arbeiten in der Informatik, Evaluation der Nutzung der NT in der Bildung, Verknüpfung mit HarmoS und PER, etc. ...)

a) Open Forum (14h00-16h15) zum Thema

Wo ist der Platz der Informatik in den Gymnasien?

Mit der Einführung des Ergänzungsfachs Informatik an den Gymnasien stellt sich neu die Frage, wo der Platz für die Informatik und die ICT im Schweizer Bildungswesen ist. Die einen

¹ Neue Technologien wird hier als Oberbegriff verwendet. Je nach Berufsgruppe werden die Begriffe ICT, IT oder Informatik gebraucht.

postulieren, dass Informatik als Bildungsgut in allen Stufen vertreten sein muss, die anderen sehen eher das Werkzeug Computer, welches in die bestehenden Fächer integriert werden muss. Im open forum des Abschlusstages der informatica'08 wollen wir folgende Themenschwerpunkten und Fragen diskutieren:

Das Ergänzungsfach Informatik

Wie kann das Ergänzungsfach im Gymnasium erfolgreich eingeführt werden? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Informatik als Bildungsgut

Was bedeutet „Bildungsgut Informatik“ und was sind die zu vermittelnden Inhalte in einem möglichen obligatorischen Fach?

ICT im Gymnasien

Welche ICT Inhalte müssen im Gymnasium vermittelt werden und wie bereiten sie auf das Fach Informatik vor?

Zeit	Inhalt	Wer
14.00	Begrüssung und einführende Worte zum Thema „Wo ist der Platz der Informatik in den Gymnasien?“ Aufzeigen der aktuellen Situation und Chancen!	Martin Lehmann Raymond Morel
14.20	Bearbeitung der Themen in verschiedenen Gruppen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ergänzungsfach Informatik ▪ Informatik als Bildungsgut ▪ ICT im Gymnasium 	Beate Kuhnt Laurent Bardy Michèle Courant André Maurer
15.15	Feedback aus den Gruppen	
15.45	Zusammenführung der Ergebnisse – Forderungen aufstellen für den Round Table	Martin Lehmann Raymond Morel
16.15	Abschluss	

Einladung von Teilnehmer/innen:

Lehrpersonen aus der ictgymnet Vernetzung, WBZ CPS und SVIA Mitglieder usw.

Lehrpersonen aus der Romandie und aus der Weiterbildung EPFL usw.

COHEP, HEP/PH Mitglieder usw.

FIT Initiative Hasler Stiftung, UZH und ETH usw.

SARIT usw.

COM ICT; SIC; SISR, ICT_SR, SI, ICTch, KB, SKIB, WBR, SATW usw.

Projektgruppe:

Teresa Zulli – WBZ CPS – Vernetzung

Martin Lehmann – PH Bern - Informatik in den Gymnasien

Beate Kuhnt – EFI CH - Informatik in der Lehrerausbildung

Laurent Bardy – Schule – Romandie

Christian Jung – jungbrunn, MBA Zürich, PHZH, - Informatik und Auswirkungen in kooperativen Communitys in der Lernarchitektur der Schule.

Koordination:

Raymond Morel KOM ICT (SATW) – SARIT
Teresa Zulli – WBZ-CPS

Rahmenbedingungen

Das Thema „Der Platz der Neue Technologien im Schweizer Schulwesen“ wird ein Track sein im Rahmen der Abschlussveranstaltung mit folgenden Gefässen:

Stand mit Möglichkeiten für Ausstellung, Plakate und Auslegen von Material während des ganzen Tages

open forum von 14.00 – 16.15 Uhr – Open Space um das Thema „Wo ist der Platz der Informatik im Gymnasium?“ zu diskutieren und Forderungen aufzustellen

round table von 16.20 – 17.50 Uhr Möglichkeit 1-2 Personen als Vertreter einzubringen

b) Roundtable (16h20-17h50) zum Thema

Die Zukunft der neuen Technologien in Bildung in der Schweiz

Animation: **Patrick Furrer** (SARIT Board Member)

Teilnehmenden :

- **Alfred Breu** (Berufsbildung)
- **Placidius Jaeger** (KB-ICTswitzerland,)
- **Caroline Delacrétaz** (SFIB-CTIE – Verknuepfung mit Kantonen)
- **Yvonne Büttner** (IKT in Sek I und Primarschule)
- **Jacqueline Peter** (Einführung der Informatik and der Matura)
- **Beate Kuhnt** (Beitrag der Hochschulen zur Bildung der InformatiklehrerInnen)
- **Martin Lehmann** (PH - die Meinung der Bildungsinstitutionen der LehrerInnen)
- **Raymond Morel** (ICT–SATW Kommission – ICTswitzerland – IFIP TC3)

Vor dem Austausch zwischen Teilnehmenden und mit dem Publikum, jeder Teilnehmer wird einen 5 Minuten Vortrag halten (max 3 slides bitte).

Wer ist betroffen ?

- Die politischen Leiter
- Die Verantwortlichen der kantonalen und nationalen Erziehungs- und Bildungsdienste
- Die Akteure der Implementation der Informatik als spezifische Zusatzoption in der Matura (LehrerInnenlisten der SSIE)
- Die Verantwortlichen der Informatikdienste der Schulen
- Die Beauftragten der neuen Technologien in den Pädagogischen Hochschulen
- Der Verein Edumitic
- Das Netzwerk F3 in der Westschweiz
- Die Leitungen der Bildungsinstitutionen (oder deren Delegierten)
- Die Vereine von Schülereltern
- Die Lehrgewerkschaften
- Die Benutzern des ICTgymnet Netzwerks
- Das WBZ und die Beauftragten der Weiterbildung in den Kantonen
- Die lokalen Ressourcenleute in den Institutionen
- usw..

Datum und Ort

13. November 2008 in Lausanne, EPFL,

der Raum wird später von ICTswitzerland bekannt gemacht

Anmeldung (**bis am 6. November 08**)

Bitte senden Sie ein E-Mail an Raymond Morel, Präsident der ICT-Kommission, <mailto:Raymond.Morel@unige.ch> und geben Sie Ihren Namen und Vornamen, Ihre Mail-Adresse und Ihre Institution an !

Tagungsorganisation

Partnern : - **Arbeitsgruppe e-Education der IKT-Kommission der SATW**

<http://www.ict-21.ch/com-ict/>

- **SVIA-SSIE** (Schweizerischer Verein für Informatik in der Ausbildung – Société Suisse pour l'Informatique dans l'Education) <http://www.svia-ssie.ch/>

- **SARIT** (Swiss Association of Researchers in Information Technologies) <http://www.sarit.ch/>